

Zum Aufbau

Das vorliegende Buch will dabei unterstützen, theologische Gespräche im Klassenverband zu führen und zu fördern und sich mit den Schülerinnen und Schülern so auf eine spannende Reise zu begeben. Es ist wie folgt aufgebaut:

In *Teil A* des Buches werden Grundlagen des Theologisierens mit Jugendlichen gelegt: (1) Zunächst wird entfaltet, was unter Theologisieren bzw. theologischen Gesprächen mit Jugendlichen verstanden wird, welche Intentionen mit diesem Ansatz verfolgt werden und welchen Forschungsstand die religionspädagogische Forschung bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt erzielt hat. (2) In einem zweiten Schritt wird verdeutlicht, wie Jugendliche mit großen theologischen Fragen umgehen und wie Lehrkräfte die Deutungen der Jugendlichen erkennen, aufgreifen und begleiten können. (3) In einem dritten Schritt werden aus den vorliegenden Gesprächsprotokollen vier grundlegende Typen in der Begegnung Jugendlicher mit dem christlichen Glauben herausgearbeitet. Diese tragen idealtypischen Charakter und vermischen sich in der Praxis miteinander. Dennoch können sie einen wichtigen Einblick in die Deutungsperspektiven Jugendlicher eröffnen. Dieser erste Teil soll die Wahrnehmung für theologische Deutungen in Unterrichtsprozessen insgesamt schärfen.

In *Teil B* des Buches ist das »Herzstück« des Gesamttextes zu finden. Es werden wichtige Gesprächsauszüge aus unserem Werkstattprojekt präsentiert: Sie vermitteln einen authentischen Einblick in die theologischen Gespräche, wie sie im Unterricht geführt wurden. Sie eignen sich zugleich als Lesetexte, die bei Schülerinnen und Schülern der eigenen Lerngruppe ins Gespräch gebracht werden können und so wiederum theologische Fragestellungen initiieren können. Der Einsatz der Gesprächsauszüge ist nicht auf die Oberstufe beschränkt, sondern kann schon in der Mittelstufe gewinnbringend erfolgen. Anhand dieser Gesprächsauszüge können Schülerinnen und Schüler die »Spielregeln« des Theologisierens erkennen, sie können diese aufgreifen und selbst anwenden. Es werden Gespräche zu zentralen theologischen Fragen angeboten und die Leserinnen und Leser werden mit einer Vielfalt von Deutungsperspektiven konfrontiert, die sie direkt herausfordern und in ein eigenes Gespräch bringen können. Erste Unterrichtserfahrungen in Mittel- und Oberstufenkursen bestätigen dies: Die Gesprächsauszüge enthalten viele Impulse zum theologischen Gespräch, das auf dieser Grundlage intensiv geführt wird.

In *Teil C* des Buches sind zu jedem Gesprächsauszug Methoden, Arbeitsmaterial und Anregungen für den eigenen Unterricht in Mittel- und Oberstufe zusammengestellt, die weitere Perspektiven für den Unterricht aufzeigen. Wer mit den Gesprächsauszügen aus *Teil B* arbeitet, findet hier methodische Anregungen sowie Material zur Vertiefung. Weiterführende Literaturtipps zeigen Möglichkeiten der Intensivierung einzelner Themenkomplexe auf, sofern dies die Situation der eigenen Lerngruppe nahelegt.

Das Buch erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Es gibt zahlreiche weitere interessante Themen und Methoden des Theologisierens mit Jugendlichen, die hier unerwähnt bleiben. Denn den roten Faden bilden die spezifischen Unterrichtserfahrungen unseres Oberstufenprojekts. Sie sollen als Anregung verstanden werden, den eigenen roten Faden mit der eigenen Lerngruppe je neu zu legen. Deshalb ist am Ende eine Checkliste angefügt, die der Vergewisserung bei der eigenen Arbeit dienen kann.

Die Studierenden der Kasseler Forschungswerkstatt haben nicht nur engagiert am Unterricht mitgewirkt, sondern auch an einzelnen Kapiteln dieser Veröffentlichung. Dafür möchte ich ganz herzlich danken. Am Ende des Buches ist eine Doppelseite gestaltet mit Fotos der Studierenden und den Schwerpunkten ihrer Arbeit.

Danke sagen möchte ich meiner wissenschaftlichen Mitarbeiterin Karina Möller für die Hilfe beim Korrekturlesen der Druckfahnen und meiner studentischen Mitarbeiterin Friederike Ullmann für das Extrahieren der Fotos aus dem Videomaterial sowie den konstruktiven Austausch über den Fortgang der Veröffentlichung. Herzlich danke ich auch der Studierenden Elise Reuschel für ihre trefflichen Illustrationen. Ein besonderer Dank gilt auch den Verlagen Kösel und Calwer für die Unterstützung bei der Veröffentlichung dieses Buches.

Petra Freudenberger-Lötz